

Überraschung zu Weihnachten

Auch Hilfe in Einzelfällen geleistet – Kapitalstock auf fast 300 000 Euro angewachsen

Zum Abschluss ihres ersten Jahres hat die Blaubeurer Bürgerstiftung für eine Weihnachtsüberraschung bei einkommensschwachen Familien gesorgt. Das Kapital der Stiftung ist auf fast 300 000 Euro angewachsen.

EVA MENNER

BLAUBEUREN ■ Die Bürgerstiftung hat einkommensschwachen Familien in Blaubeuren eine kleine Weihnachtsüberraschung beschert: Ihnen sind vor Kurzem mit der Post Gutscheine ins Haus geflattert. Jede Familie, die Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch bezieht, hat einen Lebensmittelgutschein über 25 Euro, jedes Kind und jeder Jugendli-

che bis 18 Jahre einen Büchergutschein über 12 Euro bekommen. Renate Holm-Morgen von der Blaubeurer Buchhandlung Holm hatte den ursprünglichen Betrag noch etwas aufgestockt.

So konnten 130 Lebensmittel- und 95 Büchergutscheine im Wert von 4390 Euro verschenkt werden. Der Stiftungsvorsitzende Manfred Daur hat von einigen Beschenkten bereits Dankesbriefe oder E-Mails bekommen. „Die Leute freuen sich wirklich darüber, vor allem auch die Kinder, für die es nicht selbstverständlich ist, eigene neue Bücher zu haben.“ Die Anonymität der Betroffenen sei gesichert, da die Post vom Landratsamt verschickt wurde, die Stiftungsmitglieder kennen daher die Namen der Beschenkten nicht. Günter Weber, Sozialdezernent des Alb-Donau-Kreises, hatte

sich sofort bereit erklärt, die Aktion der Blaubeurer Bürgerstiftung zu unterstützen. „Diese Leute stehen nicht auf der Sonnenseite des Leben und müssen genau rechnen.“ Da sei ein

solches weihnachtliches Extra sehr hilfreich. Eine ähnliche Aktion hatte im vergangenen Jahr die Buchhandlung Mahr in Langenau veranstaltet. „Das ist schön, wenn so etwas sich ver-

breitet, vielleicht gibt es noch weitere Nachahmer“, freut sich Pfarrerin Beate Sorg-Pleitner, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung.

Die Stiftung hat dieses Jahr 5158 Euro ausgegeben, sagte Daur. Außer der Weihnachtsaktion wurde Hilfe in Einzelfällen geleistet. Das Geld stammt aus Spenden, denn einen Zinsertrag aus dem Stiftungskapital wird es erst im kommenden Jahr geben. Zurzeit beträgt das Kapital 297 000 Euro. „Wir knacken demnächst die 300 000“, ist sich Schatzmeister Christian Sigg sicher. Dank der Stadt Blaubeuren, die 100 000 Euro zugestiftet hat, und einiger Privatspender, die teilweise hohe Summen zur Verfügung stellten, hat sich das ursprüngliche Kapital der Stiftung damit inzwischen fast verdreifacht. Im Februar war sie mit etwas mehr als 100 000 Euro gestartet.



Die Bürgerstiftung verteilt zu Weihnachten an einkommensschwache Blaubeurer Familien Lebensmittel- und Büchergutscheine. FOTO: me